

Ausbau der Barrierefreiheit

Engagement-Lotse startet mit Legorampen-Projekt

VON MICHAEL PROCHNOW

Mühlheim – Es ist lange her, dass Dirk Weilmünster mit Lego gespielt hat. Jetzt sitzt der Familienvater im Kontakt-Werk wieder vor Kisten der knallbunten Steine, sortiert Einer, Zweier, Sechser und Achter in dafür vorgesehene Boxen. Sein Nachwuchs ist erst wenige Monate alt und kann noch nicht viel mit dem Spielzeug anfangen. Aber Regina Stadtler kann es, wenn aus mehreren hundert Teilen zwei Rampen entstanden sind, über die sie mit ihrem Rollstuhl die Treppe zum Treffpunkt in der Ludwigstraße 57 überwinden kann. Für die Vorsitzende der Main-Sterne, für Nutzer und Nutzerinnen von Rollatoren oder Mütter mit Kinderwagen sind solche Schrägen eine große Hilfe, schildert Weilmünster. Er verwirklicht das Rampenprojekt nach dem Vorbild der Hanauer „Lego-Oma“ Rita Ebel mit Martin Mrosek, dem Koordinator fürs soziale Ehrenamt, und einem Dutzend interessierter



Rampen aus Legosteinen: Engagement-Lotse Dirk Weilmünster (rechts) leistet mit freiwilligen Helfern einen Beitrag zum Ausbau der Barrierefreiheit.

FOTO: M

Mühlheimer. Sie treffen sich nun regelmäßig zum Verteilen und Setzen der Steine.

Zum Start sollen in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements die beiden Auf-

fahrten für das Kontakt-Werk entstehen.

Mehr auf Seite 2

Ausbau der Barrierefreiheit

Fortsetzung von Seite 1

Mühlheim – Sie werden über eine Länge von 80 Zentimeter sanft auf 18 Zentimeter Höhe ansteigen. Dazu muss die Truppe rund zehn Kilogramm Material verbauen und verkleben. Die ersten 50 Kilo stammen von Flohmärkten und Spenden – oder wurde bei speziellen Online-Börsen im Internet bestellt, berichtet Weilmünster.

Ein gemischtes Kilo kostet rund 20 Euro, dafür können aber viele Steine für die Rampen nicht verbaut werden. Die Übrigen werden wieder verkauft. Dieselbe Menge allein mit ausgewählten Teilen kostet bis zu 40 Euro. „Mein Ziel ist es, ein Stück Barrierefreiheit zu schaffen“, erläutert der Engagement-Lotse. Das Kontakt-Werk sei der richtige Ort für die

Aktion, „weil hier viele wichtige Projekte laufen, die Menschen unterschiedlicher Herkunft, Alter und Fähigkeiten zusammenbringen“.

Ganz besonders freut sich der Initiator darüber, dass sein Projekt aktiv von Mitgliedern der lokalen Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe Main-Sterne unterstützt wird. „Sie wissen durch ihre Alltagserfahrungen, wo es an Barrierefreiheit fehlt.“ Nämlich an öffentlichen Gebäuden wie vor Fachgeschäften. So sitzen auch Einzelhändler und -händlerinnen mit im Boot sowie der Verein „Schritt für Schritt“.

Die Stadtverwaltung fördert als Organisatorin der Ehrenamtswoche die Aktion, übernimmt die Baukosten der ersten Legorampe. Bür-

germeister Daniel Tybussek sieht in dem Vorhaben „einen gelungenen Beitrag zum Ausbau der Barrierefreiheit in unserer Stadt“. Es werde auch dem diesjährigen Motto „Engagement und Inklusion“ gerecht.

„Klemmbausteine“ können zu den Öffnungszeiten im Modehaus Dahlheimer an der Ecke Zimmer und -Bahnhofstraße, bei „Rosarot & Himmelblau“ in der Basaltstraße 7 in Dietesheim und im Lebensladen am Bahnhof Mühlheim, dienstags von 17 bis 18 Uhr und mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr abgegeben werden.

Weiter Informationen gibt es telefonisch unter der Rufnummer ☎ 0176 384 98 71 und per E-Mail an legorampen.muehlheim@gmail.com